



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)

83 (18.2.1933) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-373004](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-373004)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Berlag, Redaktion und Hauptverwaltungsstelle: R. 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 249 51
Postfach-Konto: Karlsruher Nummer 175 90. — Telegramm-Adresse: Remagelt Mannheim

Mittag-Ausgabe

Samstag, 18. Februar 1933

144. Jahrgang — Nr. 83

Französische Note an Oesterreich

Anerkennung der Forderungen Frankreichs und Englands in der Hirtenberger Waffenangelegenheit — Vierzehntägige Frist für Wiens Antwort

Oesterreichs Demütigung

Redaktion des Wolff-Büros

— Wien, 18. Februar.

„Giornale d'Italia“ veröffentlicht aus der Pariser Quelle den Wortlaut der zuletzt in Wien überreichten französischen Protestnote wegen der Hirtenberger Waffenangelegenheit. Die Note, die bisher mit Zustimmung der österreichischen Regierung geheim gehalten wurde, beginnt mit der Behauptung, daß nach Ansicht Frankreichs und Englands die Hirtenberger Waffenangelegenheit ein Verstoß gegen die von Oesterreich eingegangenen internationalen Verpflichtungen darstelle und

darüber mit einer vierzehntägigen Frist die Klärung der in Hirtenberg und Steier angelegenen Waffen über, falls der Österreich die sie nicht zurücknehmen wolle, deren rechtliche Behandlung unter der Verantwortung der österreichischen Regierung. Ferner müßten Frankreich und England innerhalb derselben Frist unterrichtet zu werden, welche Waffen der betreffenden Waffen eins von Oesterreich nach Ungarn abgegangen sind.

Das Demütigende an dieser Note ist — abgesehen von dem Ton und der Forderung — die Forderung, daß alle Kaufleute und Hersteller, die die österreichische Regierung Frankreich und England in dieser Angelegenheit absprechen hat, in allerhöchster Form zu verfolgen. Bei der Übergabe der Note hat der französische Gesandte auch im Namen seines englischen Kollegen bitten lassen, daß damit das Recht der einzelnen Staaten, die ganze Angelegenheit, wenn nötig, vor den Völkerbund zu bringen, nicht verhindert werden sei.

Der Kommentator des „Giornale d'Italia“ sagt, daß auch diese Angelegenheit nicht ohne Bedeutung sei, die nämlich folgende sein: Die Note weicht ab von der bisher üblichen Form in der Behauptung der internationalen Verpflichtungen ab, indem es das erste Mal, daß von der Regierung eines souveränen Landes in dieser Angelegenheit eine eindeutige Erklärung abgegeben wurde.

Der Kommentator spricht ferner die Hoffnung aus, daß die kleine Oesterreich sich diesen demütigenden Umständen nicht beugen werde. Gleichzeitig hat die erfolgreiche Ausschaltung des Vertragsvermittlers der kleinen Entente hier nicht zur Beurteilung beigetragen. Die italienischen Zeitungen stimmen darin überein, daß sie wiederum einen Beweis der von Frankreich empfohlenen Sozialpolitik bedeuten, deren Spitze sich sowohl gegen Deutschland, Oesterreich und Ungarn als auch, aber in höherer, gegen Italien richtet. Dabei weist die „Giornale d'Italia“ darauf hin, daß Italien an sich noch vor gegen dieses Blockieren sei, das die schwere Gefährdung des Friedens darstellt. Ein Kalkül und die Fortsetzung einer solchen Politik auf der anderen Seite können aber von den Staaten, die sich durch den Frieden nicht ruhig mit ansehen werden und sie mühen mit einer entscheidenden Reaktion an ihre Verteidigung denken. Frankreich und seine Verbündeten übernehmen dabei für Europa und der Welt die schwere Verantwortung der Initiative für derartige Maßnahmen militärischer und politischer Art; sie übernehmen auch die volle Verantwortung für alles, was sich daraus ergeben könnte.

Die Hirtenberger Waffenaffäre

Die der Ansicht zu der französisch-englischen Note ist, konnte bisher noch nicht richtig aufgefaßt werden. Die sie aber auf jeden Fall in Wirklichkeit viel bedeutsamer, als es den Anschein hat. In der Weltanschauung Hinderburg im Deutschen Land wurden alle Wälder und Waldstämme wechse umgewandelt und zwar im Auftrag des Auslandes. Man kennt den Naturforscher nicht genau, glaubt aber, daß es sich um die Ausföhrung eines zivilen Waldes in Italien und Ungarn abgehandelt werden sollte. Diese Aussage wurde jedoch von der Presse und den Einparteiern Oesterreichs als eine große Skandalaffäre aufgefaßt, um gegen die Seemannen, das italienische Italien und Ungarn vorzuführen zu können. Da Oesterreich durch den Vertrag von St. Germain in der Waffenlieferung fremden Staatsbürgern verpflichtet, gelang es den Franzosen, die Affäre zu einer politischen Angelegenheit umzuwandeln und in einer beliebigen Form an der „Schweidmündung“ gegen Deutschland, Italien und Oesterreich zu stellen.

Bayerische Fragen an Hindenburg

Der Empfang des Staatsrats Schäffer beim Reichspräsidenten

Drahtbericht unseres Berliner Büros

— Berlin, 18. Februar.

Die Unterredung des bayerischen Staatsrats Schäffer mit dem Reichspräsidenten dauerte ungefähr dreizehn Stunden. Am ihr nahmen auch der Botschafter von Vapen und Staatssekretär Reichner teil. Herr von Vapen war es im übrigen, der Herrn Schäffer die Einladung des Reichspräsidenten übermittelte hatte. Wie es jetzt bekannt wird, ist Staatsrat Schäffer in seiner Eigenschaft als Führer der bayerischen Volkspartei und nicht, wie es ursprünglich sich als Mitglied der bayerischen Regierung von Hindenburg empfangen worden. In der Unterredung Schäffers legt man jedenfalls entscheidenden Wert auf diese Bestätigung.

Daraus ergeben sich gewisse Schlüsse auf den Inhalt der Unterredung über die, wie bei solchen Gelegenheiten üblich, Stillschweigen vereinbart worden ist. Es scheint, als ob Herr von Vapen und die Deutschnationalen gegen Möglichkeiten die sich nach den Wahlen ergeben könnten, rechtliche Sicherungen zu treffen lassen. Diese es nach dem 2. März zu einer Verhandlung zwischen Nationalsozialisten und Zentrum, könnten Hindenburg und Herr von Vapen leicht beistimmen werden. Vielleicht will man solche Wege vermeiden und sich entgegenstellen. Es wäre denkbar, daß in dem Zusammenhang Herr und Herr von Vapen sich bemüht, die Forderung mit dem Zentrum anzunehmen. Allerdings ist im Augenblick von dieser Richtung noch nichts bekannt geworden.

Studenten-EM besetzt Berliner Kunstschule

Redaktion des Wolff-Büros

— Berlin, 18. Februar.

Die Räume der Staatlichen Kunstschule in Berlin-Schöneberg sind gestern nachmittag während des Bestehens von nationalsozialistischen Studenten besetzt worden. Die Prüfung wurde von den Studenten unterbrochen. Der Direktor Kampf, die Professoren Pabst und Tappert und der Vorsitzende des künstlerischen Prüfungsausschusses, Herrmann, wurden gestrichelt, die Räume zu verlassen. Die Studenten zogen dann ab.

Eine polizeiliche Darstellung der Vorgänge war noch nicht zu erlangen, dagegen verbreitet der Nationalsozialistische Deutsche Studentenbund eine Mitteilung, die folgenden Wortlaut hat:

„Wir heftiger Erörterung hat die nationalsozialistische Studentenschaft die auf der Staatlichen Kunstschule Berlin-Schöneberg seit Jahren bestehenden Handelshausen beseitigt. Systematisch ist dieses wichtige Kunststudium beseitigt, das die Kunst der Kunstler heranzubilden und zu prüfen, marxistisch und kommunistisch durchzuführen. Da in diesen Tagen ein nationalsozialistischer Studentenbund-Führer, der aus der Kunstschule Berlin-Schöneberg, die durch eine Professorenkonferenz seines Amtes enthoben und gerichtlich belangt werden sollte, weil er in der nationalsozialistischen Studentenschaft „Der Deutsche Student“ einen Vorfall an der Kunstschule kritisiert hat, griffen die Studenten zur Selbsthilfe.“

Ein Studenten-EM-Sturm bricht, als er von diesen Vorgängen Kenntnis erhielt. In spontaner Erregung hat die Gruppe der Staatlichen Kunstschule während des gerade dort stattfindenden künstlerischen Bestehens, die Prüfung wurde zwangswise von den Studenten unterbrochen. Die als Führer bekannten Professoren, Direktor Kampf, Pabst, Pabst und Tappert, und der Vorsitzende des künstlerischen Prüfungsausschusses, Herrmann, wurden und den Prüfungsräumen zwangswise entlassen und vor die Tür des Gebäudes auf die Straße gestoßen.

Daraufhin vernagelten die Studenten die Türen der marxistischen Professorenzimmer mit eisernen Krampen und schiedelochernen Nägeln. Der kommunistische Teil der Kunstschüler legte sich gegen die Maßnahmen propagandistisch zur Wehr und wurde daraufhin gewalttätig zurückgeworfen. Auf dem Gebäude der Kunstschule erlöschte zur selben Zeit eine etwa vier Meter lange Gasfackel, die von einem Studenten angezündet wurde. Diese Fackel löschte sich ab und wurde durch die Polizei gelöscht. Ferner

Im übrigen trifft es nicht zu, wie ein Berliner Blatt behauptet hat, daß Staatsrat Schäffer dem Reichspräsidenten eine Denkschrift überreicht hat. Ein solches Dokument ist von der bayerischen Regierung niemals schon vor einigen Wochen Reichspräsident und Reichspräsident zugestellt worden. In ihm hätte, wie wir berichteten, die bayerische Regierung verfassungsmäßige Bedenken zum Ausdruck gebracht. Als Hindenburg vor ungefähr zwei Wochen Herrn Schäffer wissen ließ, daß er zur Zeit nicht in der Lage sei, ihn zu empfangen, wurde auch Reichspräsident mit Reichspräsident verifiziert, daß die in der Denkschrift angelegten Vorwürfe völlig unbegründet seien.

Staatsrat Schäffer dürfte, wie wir noch ergänzend erfahren, in seiner Unterredung mit Hindenburg und Herrn von Vapen auch die Frage aufgeworfen haben — die „Hörzeitung“ spricht von einer „recht unangenehm und verwickelten“ Frage — was nach den Wahlen geschehen werde, falls die gegenwärtigen Regierungsparteien nicht die Mehrheit auf sich vereinigen. Daneben wird der Führer der bayerischen Volkspartei, ähnlich wie er es nach der Reichstagsauflösung in seinem Telegramm an den Reichspräsidenten bereits getan, erneut schweigen haben, daß die Begründung der Aufhebung der den Parteien widerstrebe, weil nicht einmal der Versuch gemacht worden sei, mit dem Zentrum und der bayerischen Volkspartei zu verhandeln.

Dr. Schäffer hatte außerdem in seiner Eigenschaft als bayerischer Finanzminister gestern nach Bestprechung mit dem Reichsfinanzminister und Staatssekretär Jordan über finanzielle Fragen.

rückte die Studentenbund-EM wieder ab. An dieser Rundgebung der nationalsozialistischen Studentenschaft nahm die Besetzung der umliegenden Straßen und die Arbeiterschaft beteiligten Anteil. Es wurden Niederrufe auf die marxistischen Professoren angebracht. Der Abzug der Studenten erfolgte völlig unbehindert mit wachsender Stimmführung durch die Potsdamer Straße in Richtung Potsdamer Platz. Verhaftungen wurden nicht vorgenommen. Die Polizei traf nach Beendigung der Besetzung am Tatort ein. Die nationalsozialistischen Studenten verließen die Staatliche Kunstschule und Unterweisung der marxistischen Professoren vom Kultusministerium.“

Über den näheren Inhalt zu den Vorfällen in der Staatlichen Kunstschule verläuft, daß der frühere Schüler des Instituts, Andreas Schreiber, und letzte Student Kampf gegen einen der Professoren der Staatlichen Kunstschule, Prof. Tappert, richtete, dem er seine politische Unzufriedenheit zum Vorwurf machte und seine mangelnden moralischen Qualitäten. Das Lehrerkollegium, an der Spitze der Direktor der Kunstschule, Prof. Kampf, hatten sich schuldig vor den angegriffenen Kollegen gestellt und so dieser Kampf in der Reichswehr der nationalsozialistischen Studenten „Der deutsche Student“ in ihrer Weise geschickt wurde mit Rundgebung der Kunstschule und gerichtlicher Verfolgung bedroht.

Nächtliche Schießereien in Berlin

Redaktion des Wolff-Büros

— Berlin, 18. Februar.

In der vergangenen Nacht kam es in verschiedenen Stadtteilen zu politischen Zusammenstößen, bei denen zum Teil auch geschossen wurde.

In Charlottenburg wurden zwei Nationalsozialisten von etwa 40 Kommunisten durch mehrere Schüsse verfolgt und schließlich beschossen. Der blühende Nationalsozialist Kurt von der Ahe wurde durch einen Schuss durch den Kopf verletzt. Aus einem SA-Posten in Höhe stehende SA-Genossen wurden von den Kommunisten ebenfalls beschossen. Beim Entweichen eines Heberoffenmandos ergrieffen die Kommunisten die Flucht und entkamen unter Mithilfe eines Verletzten.

Im Norden Berlins erhielt ein Nationalsozialist von einem unbekannten Schützen einen Schuss durch den Kopf. Ebenfalls unbekannter Täter schossen in Prenzlauer Berg in der Scheunenviertel „Bismarck“-Halle. Bei einer politischen Schießerei in Reinickendorf-Weg wurden fünf Nationalsozialisten und zwei Kommunisten verletzt. Die Polizei nahm zwölf Kommunisten fest.

Auffsehen in Berlin

Drahtbericht unseres Berliner Büros

— Berlin, 18. Februar.

Die Note, die Frankreich in der Angelegenheit der Hirtenberger Waffenkunde an die österreichische Regierung gerichtet hat und die jetzt vom „Giornale d'Italia“ im Wortlaut veröffentlicht wird, hat in Berliner politischen Kreisen großes Aufsehen erregt.

Die Note stellt eine Billigkeit dar, wie sie selbst in der an Ueberrassungen reichem Geschichte französischer Uebergriffe gegen Oesterreich bisher ohne Beispiel ist. Es hat vor allem allgemeines Bestreben hervorgerufen, daß England sich dem französischen Vorhaben anschließen und die Note unterstützen hat.

Die Berliner Blätter begnügen sich im allgemeinen vorerst damit, die Angaben des „Giornale d'Italia“ möglichst ausführlich wiederzugeben. Nur in wenigen Fällen findet man schon Kommentare. Die „Deutsche Zeitung“ heißt sich, daß gemeinsame Vorhaben England und Frankreich bedeuten eine ungeheure Verwicklung der europäischen Lage. Die Front der Staaten, deren außenpolitische Kampfsätze die Befreiung des Berliner Traktats ist, wird mehr denn je zusammengehalten müssen. Die „Tägliche Rundschau“ spricht von einer bevorstehenden Regierungskrise in Oesterreich und von Vermutungen, daß Frankreich die Aufhebung der Berliner Traktate vermeiden möchte, wenn Dollfuß im Amt bliebe.

Wieder zwei Sonderkommissare

Redaktion des Wolff-Büros

— Berlin, 18. Februar.

Wie wir erfahren, ist dem Vizepräsidenten der Oberrechnungsstelle Reich vom Reichsfinanzministerium als Sonderkommissar mit der Aufgabe beauftragt worden, eine eingehende Ueberschau des Sammelgewerks und der Zusammenhänge an der Grenze durchzuführen. Diese Maßnahmen dienen dem Zweck, den Zuständen an der Grenze ein Ende zu bereiten, die in den letzten Monaten die Öffentlichkeit häufig lebhaft beschäftigt.

Von unterrichteter Stelle wird nunmehr bestätigt, daß Staatssekretär v. D. Schmidt vom Reichsminister Göring als Sonderkommissar in das preussische Innenministerium berufen werden ist. Minister Göring habe die Absicht, sich die reichen Erfahrungen des Staatssekretärs Schmidt zur Nachprüfung von Vorkäufen zu eigen zu machen, die unter früheren preussischen Regierungen die Öffentlichkeit beunruhigten. Dr. Schmidt wird keine Tätigkeit ehrenamtlich ausüben.

Die Krankenkassen-Scheine

Drahtbericht unseres Berliner Büros

— Berlin, 18. Februar.

Über die Frage der Krankenkassen-Scheine ist in der Kabinettsitzung am Donnerstag noch keine endgültige Entscheidung getroffen worden. Der nächste Weg der Scheine, die zurzeit 30 Pfennig betragen, scheint indes nicht mehr zur Erörterung zu stehen. Erzwungen wird offenbar nur noch die Verabredung auf die Hälfte, also auf 15 Pfennig. Aber auch da will man die finanziellen Auswirkungen noch nachprüfen lassen.

Im Reichsversicherungsamt hatte man zudem starke Bedenken gegen eine Aufhebung der Scheine, die nicht nur bei den Verwaltungskosten, sondern auch wegen der dann erleichterten Inanspruchnahme der Krankenkassen und Krankenkassen nach sich ziehen würde. Es entsteht mithin die Gefahr einer Erhöhung der Beiträge, die man auf jeden Fall vermeiden möchte. Das Kabinett wird sich daher frühstens am Montag (Schluß) entscheiden, ob wenigstens eine teilweise Herabsetzung des Beitrages für die Krankenkassen sich ermöglichen läßt.

Die Kündigungen beim Rundfunk

Drahtbericht unseres Berliner Büros

— Berlin, 18. Februar.

Der neue, vorerst provisorisch ernannte Rundfunkkommissar, Dr. Krutendberg, scheint eine völlige Umwälzung in den Verhältnissen notwendig zu machen. Das geht aus einer Mitteilung an die Reichs Rundfunkgesellschaft hervor, nach der er zur Verhängung ablaufenden Abnahmevertrages keine Zustimmung vorerst nicht zu erteilen gedenkt. Infolgedessen hat die einzelnen deutschen Rundfunkgesellschaften veranlaßt worden, ablaufende

Mathaisemarkt in Schriesheim

19., 20., 21. FEBRUAR

Das Marktleben einst und jetzt Schriesheimer Marktverkehr in früherer Zeit

Es war zur prächtigen Kirchweihzeit des Jahres 1470, als Schriesheim nach Zerstörung der Reichsburg seiner Stadtrechte für immer beraubt und wieder zum gewöhnlichen Dorf herabgewürdigt wurde. Fast zwei Jahrhunderte lang spielte es eine unbedeutende Rolle, bis es 1850 mit seiner

Erhebung zum Marktort eine neue Bedeutung erlangte. Zwei Jahre vorher war der Pestilenzial-Friede geschlossen worden und hatte den ungeliebten Dreißigjährigen Krieg mit Hunger und Pest, der Verwüstung des Landes und Verwüsten der Wälder ein Ziel gesetzt. Betrübt und verzweifelt waren die deutschen Völker; doch Friede und Religionsfreiheit gaben die Grundlagen zum folgenden Wiederaufstieg.

Für Schriesheim hatte die Verleihung der Marktrechte große Bedeutung. Seine Jahrmärkte erlangten bald der größten Beliebtheit weit und breit, so daß sich die bäuerliche Bevölkerung der Gegend, des Rheingebietes und der Pfalz in Schriesheim einfand.

Am größten und beliebtesten war von jeher der Mathaisemarkt.

Seinen Namen hat er von dem Heide des Klosters Mathias, das die Kirche am 24. Februar bezieht. Der Markt wurde aber nicht am 24. Februar, dem Mathias- oder Mathallentag, sondern erst am ersten Dienstag im März abgehalten. Er war hauptsächlich Rindvieh- und Pferdemarkt, und zwar der größte und beliebteste im weiten Umkreis. Der zweitgrößte Jahrmarkt war der Jakobimarkt, der

namt nach dem Kloster St. Jakobus (23. Juli), der am letzten Dienstag im Juli stattfand.

Durch den guten Verkauf dieser beiden Märkte angeregt, erbat die Gemeinde um Bewilligung eines dritten, des Bartholomäusmarktes, der erstmalig am dritten Montag im August des Jahres



Mathaisemarkt in Schriesheim

Phot. A. Gehrm, Schriesheim

1758 veranstaltet wurde und gleichfalls so beliebt war, daß ihm ein vierter und letzter Markt seit 1759 folgte, der jeweils am letzten Dienstag im Oktober abgehalten wurde.

Während der dritte Jahrmarkt, der Bartholomäusmarkt vom Jahre 1758, noch den Namen eines Reo-

ausgedehnte Krämermärkte an, wo der Bauer sein Feld- und Gartengerät erkaufte, sich eine neue Pfluge oder Wägel kaufte und sich mit neuem Schafwerk versah. Die Bäuerin aber kaufte ihr Küchengerät, ihren Schürzen- und Kleiderstoff und verlor sich mit der notwendigen Hilfe zum Straußentreiben an den langen Winterabenden.

Fest-Programm

Sonntag, den 19. Februar:
Vormittags 11 Uhr: Eröffnung des Marktes, der Ausstellung und des Zehntkellers mit Orchesterkonzert, Ende 10 Uhr abends

Montag, den 20. Februar:
Vormittags 9 Uhr: Wiedereröffnung sämtlicher Ausstellungsräume und des Zehntkellers
Nachmittags 3 Uhr: Orchesterkonzert im Zehntkeller, Ende 10 Uhr abends

Dienstag, den 21. Februar (Haupttag):
Vormittags 9 Uhr: Beginn des Mathaisemarktes vom 9-12 Uhr: Rindvieh- und Pferdemarkt mit Prämierung
vom 10-11 Uhr: Öffnung der Ausstellung
Nachmittags 1 Uhr: Beginn des Schauspiels auf dem Replat des Reitvereins Schriesheim, anschließend großer Umzug der Reitervereine der Umgebung durch die Ortsstraßen
nach 4 Uhr: Preisverteilung für landwirtschaftl. und gewerbliche Aussteller sowie Gewinne und Reiterpreise vor dem Rathaus

An allen 3 Tagen: Extrazüge der Nebenbahn, Sonderwagen des Autobusses, Ausgabe von Sonntagskarten auch an Samstag — Volksfest und Kinderbelustigungen auf der neuen Anlage

Die Bedeutung des Mathaisemarktes in heutiger Zeit

Im Jahre 1850 erlebte der allberühmte Mathaisemarkt in Schriesheim seine Wiederauferstehung. Von Jahr zu Jahr nimmt er an Größe und Bedeutung dank der harmonischen Zusammenarbeit zahlreicher Behörden und landwirtschaftlicher und gewerblicher Bevölkerung zu. Heute ist der Kaufmannsstand ein wesentlich anderer geworden. Früher beherrschte der Viehhandel das ganze Marktgebiet; heute ruht das Hauptgewicht auf der Belehrung und Aufklärung der Landwirte durch interessante und bildende Vorträge. Früher war man viel mehr auf die Kraft des Viehes angewiesen, die durch die Maschine verdrängt wurde; heute lernt der Bauer

auf dem Markt die neuesten Maschinen in ihrer zeitlich und preisgünstigsten Arbeitsweise kennen. Früher war der Viehhandel das beherrschende Moment des Marktes, heute ruht der Nachdruck auf der Pflege und richtigen Behandlung des Viehes. Die Organisation der Reitervereine fördert den Viehhandel. Von diesen Gesichtspunkten aus betrachtet war die Wiedereinführung des Mathaisemarktes eine dringende Notwendigkeit.

Auch in diesem Jahre wird der Markt seine Anziehungskraft wieder beweisen. Eine große landwirtschaftliche Ausstellung mit Sonntag,



Schriesheimer Winzer

Phot. A. Gehrm, Schriesheim

Dünger- und Futtermitteln, Landes-Pflanzenzüchtung, Züchtung, Erdbeeren, Äpfel und Brantwein, Obstbäumen, Pflanzenschnittmitteln, Obst- und Weinprodukten sorgt hauptsächlich für allseitige Auffrischung des Landweins. Auf dem geräumigen Schulhof sind landwirtschaftliche Maschinen und Geräte aufgestellt. Eine Gewerbeausstellung bietet Gelegenheit, selbstgefertigte Waren des heimischen Gewerbes zu besichtigen; die Bezirks-Gewerbeschule Ladenburg hat für ihre gewerbliche Ausstellung allein neben große Räume des Schulgebäudes besetzt. Dem Landwirt ist Gelegenheit geboten, sein Vieh zu verkaufen oder seinen Viehbestand zu vermehren; der Hund-, Ferkel- und Pferdemarkt, dem auch eine Geflügel- und Kanarienvogel-Ausstellung angegliedert ist, soll diesen Bedürfnissen Rechnung tragen.

Am Marktstand, dem Hauptort, veranstaltet der Reiterverein „Badische Pfalz“ ein großes Schaureiten auf dem Sportplatz. Anschließend folgt Reitturnier der Reitervereine und Umgang durch die Ortsstraßen. Erstmalig in diesem Jahre wird auch der neugegründete Schriesheimer Reiterverein im Schriesheimer, dankstellenden Wettbewerb an den Wettveranstaltungen teilnehmen.

Rein Handel ohne Weinverkauf! Diesen guten, altbewährten Brauch ist auch auf dem Mathaisemarkt Rechnung getragen; denn zu seinen Aufgaben gehört auch die

Präparanda für den Schriesheimer Wein. Der historische Zehntkeller bietet seine mächtigen Gewölbe, als die Weinlagerstätte Schriesheim bei Orschelersberg einen naturreinen Tropfen „Schriesheimer“ zum Kaufpunkt bringt. Auch die Schriesheimer Wirtschaften, einschließlich Tagend an der Zahl, sind für einen freundlichen Empfang und eine gute Verpflegung gerüstet. Er kann sich manlich leben lassen, der „Schriesheimer“, unter den deutschen Kaufmannen; denn Boden und Witterung sind hier dem Weinbau sehr günstig. Auf 100 Hektar Anbaufläche stehen 600 000 Rebstöcke mit einem Normalertrag von jährlich 100 000 Liter Wein!

Und der Schriesheimer weiß es, daß sein Wein gut ist, und freut deshalb voll Selbstgefühl:
Schloß bin ich von Schriesheim,
Ich sein gute Weine,
Wer verachtet's Geste,
Ruh von Schriesheim sein!

Handelschulmeister Josef Jung, Mannheim-Schriesheim

MATHAISEMARKT IN SCHRIESHEIM

Vom 19. - 21. Februar 1933
Haupttag Dienstag

Auf an diesen Tagen nach dem schönen Schriesheim, um einige genußreiche Stunden zu verleben!

Am Sonntag und Dienstag verkehren die Züge und Autobusse der O. E. G. ab Mannheim und Heidelberg halbstündlich zum Sonntagsfahrkartenpreis

Schriesheimer Gaststätten empfehlen sich:

<p>Gassthaus „Zum Adler“ W. Schönmann Gassthaus „Zum Bahnhof“ Waid, Baumann Gassthaus „Zum grünen Baum“ Emil Röger Gassthaus „Zum goldenen Hirsch“ Peter Ruler Gassthaus „Deutscher Hof“ A. Schroth Gassthaus „Deutscher Kaiser“ Jean Jäck</p>	<p>Gassthaus „Drei Könige“ L. Beck Gassthaus „Zum weißen Lamm“ F. Becker Gassthaus „Zur Linde“ M. Hollenweger Gassthaus „Zum alten Ludwigstal“ Adam Krämer Bergrest. u. Café „Zum neuen Ludwigstal“ W. Krüger Gassthaus „Zum goldenen Ochsen“ Peter Deschmackerhans</p>	<p>Gassthaus „Zur Pfalz“ W. Moller Gassthaus „Zum goldenen Pflug“ Ph. Forchener Gassthaus „Zum Ratskeller“ Ed. Weigel Gassthaus „Zum Rebstock“ Ad. Jack Gassthaus „Zur goldenen Rose“ Aug. Reinhard Gassthaus „Zum Schausland“ Jak. Menges</p>
--	---	--

Besuchen Sie die

GEWERBESCHAU

des heimischen Gewerbes und die Ausstellung der
Bezirks-Gewerbeschule Ladenburg
in 7 großen Räumen des Schulgebäudes in Schriesheim

Über **Schriesheimer Ereignisse**

finden Sie stets ausführliche Berichte in der „Neuen Mannheimer Zeitung“. Sie ist die umfangreichste Zeitung in Nordbaden und hat den größten Anzeigen- und Unterhaltungssteil. Täglich 2 Ausgaben.

Bestellungen auf die NMZ nimmt in Schriesheim unsere Zeitungsträgerin Fr. Elisabeth Ulrich, Friedrichstr. (Reihenhaus) entgegen

Besucht den Spezial-Ausschank der

Winzer-Genossenschaft Schriesheim im historischen Zehntkeller

Technische Fortschritte im deutschen Automobilbau

Eindrücke von der Internationalen Automobil- und Motorrad-Ausstellung Berlin

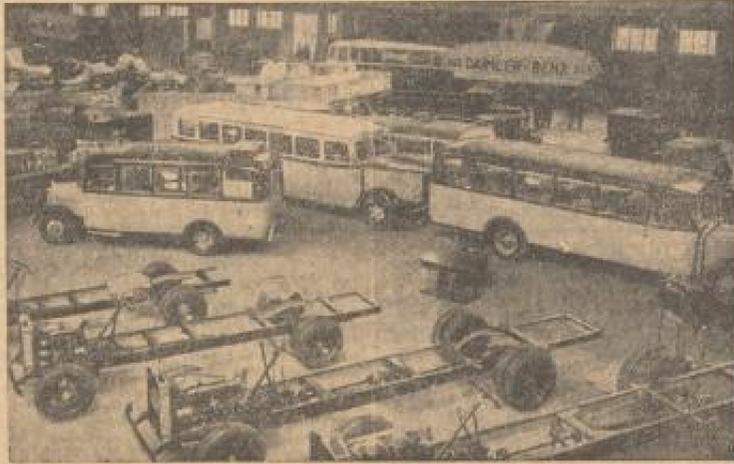
Dieselmotor ist Trumpf

Dem Volke bietet es weniger, dem Fachmann mehr als früher, die große Automobil-, Omnibus- und Schlepper-Ausstellung in der Ausstellungshalle 1. Dieselmotor ist Trumpf. Deutschlands Heberlegenheit im Kraftwagenbau tritt durch die Ausstellungen klar in Erscheinung: 27 deutschen Ausstellern stehen nur vier Auslands-Aussteller gegenüber. Dreizehlfach früherer an Motortechneit uninteressierter Besucher über die vielen tabellarisch aufgestellten Omnibusse und über original farofizierte Kraftfahrzeuge, so bietet diesmal die Reihe der Diesel- und Benzinmotoren und der Aufmachung der Chassis dem Besucher eine Reihe interessanter Eindrücke. Auch in der Kraftwagenhalle aber überwiegen ziffernmäßig die kleineren Kraftwagen... mit Folge des Kampfes Reichsbahn gegen Kraftfahrzeuge, der hohe Belastung des gewerblichen Kraftfahrzeugverkehrs zur Folge hatte. Dem billig arbeitenden Dieselmotor ist die Holzpergaltung gewidmet. Auf dem Stande „Jubert-Gas“ sehen wir eine Zugmaschine, in die zwei Brennstoffe für Holzpergaltung eingebaut sind. Draußen, vor der Ausstellungshalle, finden Verfahrungsarbeiten von je einem 100 PS. Magirus- und Daimler-Wagen statt, die auf Jambert-Gas-Betrieb umgestellt worden sind. Die Jambert-Gas-Firma übernimmt die Garantie, daß von ihr umgebaute Fahrzeuge mit Holzgasbetrieb den selben Dienst erlassen wie mit flüssigem Brennstoff. 200 auf Holzgasbetrieb umgebaute Fahrzeuge sind bereits im öffentlichen Verkehr, teils sogar (insbes. in München) als Omnibusse.

Dann aber, wenn wir die Autoteile und ihre Motoren von Büffing-MAG, Daimler-Benz, Krupp, Magirus u. a. betrachten, wird offenbar, daß die Umstellung auf Holzgasbetrieb noch in Kinderläufen steht. Der Technik ist es gelungen, den Dieselmotor aller seiner Nachteile zu entkleiden. Auch im Omnibusbetrieb hat sich der Dieselmotor bewährt, und daß Dieselmotoren sehr leicht geräuschlos für die Fahrgastplätze nützlich arbeiten, ergibt sich schon aus der Tatsache, daß wir häufig farblosere Omnibusse in der Kraftwagenhalle mit Dieselmotor finden, und daß das schönste Fahrzeug der Kraftwagenausstellung, ein luxuriöses

eingestellter Mercedes-Benz-Panhardwagen — mit Klappstuhl, Couch, Sofa und Speisetisch, Küche, eingebautem Radio — gleichfalls Dieselmotor ist. Wie der Personenwagen-Ausstellungsstand, so legt auch der Kraftwagen- und Omnibus-Ausstellungsstand der Daimler-Benz A. G. bereites Zeugnis ab von der Vielseitigkeit des Mercedes-Benz-Produktionsprogramms. Groß, eindrucksvoll und vorzüglich in seiner Aufmachung ist der Stand von Büffing-MAG, Büffing-MAG zeigt nur Chassis und Motoren. Das Büffing-MAG-Dieselmotorprogramm umfaßt Diesel-6-Zylinder, 4-Zylinder und zwei Diesel-6-Zylinder verschiedener Größe. Besonders Merkmal aller Büffing-MAG-Dieselmotoren ist kurze

Ausstellungs-Objekte: den neuen Standard-Wagen mit Dieselmotor, hergestellt in den Standard-Werken in Ludwigslburg. Der Dieselmotor und die Chassis-Durchbauweise entstammen in ihren Grundzügen der Konstruktion des Frankfurt-Dipl.-Ing. Josef Gang, der sich auch um Einführung des Schwingschloß-Systems im deutschen Automobilbau Verdienste erworben hat. Strahlungsstärke des neuen Standard-Wagens soll vermöge des hinterlegenden Motors beispiellos über sein. Unverwundliche Steuerparagrafen, die vier Radwagen hoch belasten, Dreiradfahrzeuge dagegen steuerfrei machen, hatten Gänge im Dreiradwagenbau zur Folge.

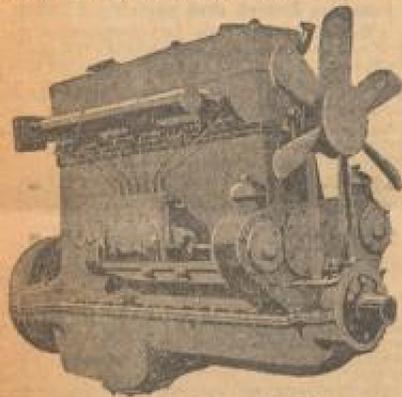


Blick in die Halle der Kraftwagen

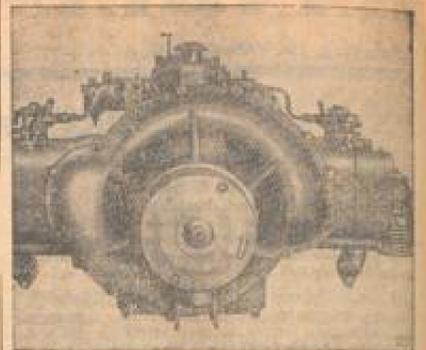
Bauart der Vorkammer und der lange Verbindungs-fanal zum eigentlichen Verbrennungsraum. Magirus, weltbekannt durch seine Feuerweh- und Feuerwehgerätenwagen und die Magirus-Feuerwehmaschinen als Schöner ist ein Stand den neuen Magirus-Schnellwagen für 1 Tonne. Richtig. Der Motor ist luftgekühlter Zweizylinder, der mit Kupplung und Getriebe in einem Block zusammengefaßt ist. Neben diesem vielversprechenden Klein-Dieselmotor sieht man auf dem Magirus-Stand einen Dieselmotor, großen Omnibus und einen Kraftwagen. Der Omnibus hat Vergasermotor (für Benzol- oder Gemischbetrieb).

Was wir weiter in der Kraftwagenhalle bemerken: einen Opel-Blog mit Omnibus-Aufbau, laubere Produktionsarbeit, tabellarische Linienführung, große Bequemlichkeit, zu erkauflich billigem Preise, — Remanufaktur der Adler-Typen Krump und Primus als Schnell-Dieselmotor und als Kranken-Transportwagen, ferner Ausstellung der Adler 2 bis 2 1/2 Tonne Kraftwagen mit Dieselmotor, — mannshoch aufstehenden Diesel-Flugmotor auf dem Junkers-Stand, — die luftgekühlten V-Dieselmotoren mit verschiedenartigen Karosserien, — große Diesel- und Benzinmotoren und Fahrzeuge der Krupp, Daimler, M. A. M., De Moa, — und vier- und dreizylinder Dieselmotoren in Halle und Halle.

In der Personenwagenhalle sieht man als Chassis und farblosierten Wagen eines der interessantesten



General-Diesel-Motor 100/110 PS (Erdgas-Betrieb)



Luftgebläse 10 VE-Krupp-Dieselmotor

Auto-Union durch ihr Japoneser Wert Motorrad für alle Ansprüche und jeden Geldbeutel. Standard betont mit Recht die selbstbestimmte Straßenlage aller Standard-Motoren, die durch geschlossenen, stabilen Rahmenbau, insbesondere aber durch die „Brough-Eigen“-Vorderräder bestimmt ist. Die „Neuerget-Blatt“ ist die neue Feder- und Lenker-scheinleuchte 100 cm Standard-Motoren; weiter ist die 800 cm Standard-Motoren. Mit Schlingenscheinleuchte, Dieselmotor, mit hängenden Ventilen wird sie als Touren-, Sport- oder Rennmaschine geliefert.

Impressionen Subjekt-Ausstellung

Die Zahl der Subjekt-Aussteller geht in die Hunderte, und es würde wochenlangen Studiums bedürfen, um in die Geheimnisse der vielen Patente einzudringen und deren Bewährung nachzuverfolgen. Die Reifen-Industrie ist auf Repräsentationshöhen getreten; die Continental stellt ihre Aero- und Tube-Reifen in den Vordergrund, ebenso Dunlop, Pirelli, Goodyear und andere ihre Super-Ballreifen für Spezial- und für Normalreifen. Die von Continental behauptet in der Stand der Fahrradfabrik K. W. Friedrichs, die mit Schaffung und im Bau von Einzelgetrieben, Kettan-Getrieben, Spiralschnecken für den Bau und die es vorhanden hat, durch ihre Groß-Serien-Produktion mit zur Verbilligung deutscher Personen- und Kraftwagen beitragen.

In der Augellager-Industrie ist grandios die zweiwheiligen Tonnenlager (Fischer-Ton-Lager), welches sich aus dem vor etwa 20 Jahren bereits auf dem Markt gebrachten einwheiligen Tonnenlager entwickelt hat.

Es wird gekauft!

Am 28. d. M. findet die Auto-Ausstellung ihren Abschluß. Den Besuchern wird bei einem Besuch von 2-4 Stunden Dauer viel Interessantes bieten, eine Fülle von Eindrücken und den Gesamtindruck unverwundlich und erfolgreichem Fortschritt, und anders als dem werden bei Ausstellungsbeginn bekannt müssen, daß sie immer noch nicht alles gesehen haben, was sie sehen wollen. Draußen vor den Hallen stehen in langen Reihen die Kraftfahrzeuge, unermüdet und sie im Dienst auf Verkehrsstraßen, für Industrie und Handel und alle, die im Kraftverkehr auf seiner Förderung interessiert sind. Es ist erfreulich, feststellen zu können: Es wird gekauft! Die Kraftwagen-Orderbücher werden sich, die angebotenen Typen sind — mit einer Ausnahme — sofort lieferbar. Und so wird diese internationale Ausstellung nicht nur zum Beweiskampf werden, sondern auch zum Beweis der deutschen Kraftfahrzeug-Industrie und dem Kraftfahrzeughandel während in diesem Siegfried Dietrichs

Geschäfte Motorräder

Die Motorrad-Ausstellung — diesmal in der Personenwagenhalle — steht im Zeichen der Anpassung an die Bequemlichkeit und Sonderleistungsfähigkeit des Fahrers. Die Zahl der Motorrad-Aussteller hat sich verringert, die der Ausstellungsobjekte ist auf 8 zurückgegangen. Bei Jambert leben wir in einigen Modellen den Grundgedanken, sowohl den Fahrer als auch Maschinen-Aggregate gegen alle Unbillen der Witterung zu schützen, mehrheitlich verwickelt. Preiswürdigkeit ist Leistung, und die der Jambert-Stand ist, der von DAB, MSL, Standard, Kridie, Triumph, BMW, und wie sie alle heißen, — all überall leben wir technisch hoch entwickelte, preiswerte Maschinen.

Vollständigstausch mit MSL mit einem Motorrad-Fahrrad mit Hilfsmotor, Kegelantrieb, schneller und leichtgängiger sind die verschiedenen Maschinen mit Sachs-Einbau-Motoren, haben doch Sachs-Motoren in allen europäischen und manch überseeischen Ländern ihre große Leistungsfähigkeit und Ausdauer bewiesen. Den DAB-Stand krönt die Weltrekord-Maschine von Franz, auf dem DAB-Stand sehen wir jene DAB-Sportmaschine, mit welcher Winkler im letzten Spätherbst Klassen-Weltrekord der 20000-Meter-Länge fuhr. Mit ihren 5 DAB-Typen vom Hersteller 178 cm Leistungsfähigkeit bis zur 204 cm-Super-Sportmaschine liefert die

Todes-Anzeige

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben Mann, unseren treuorgenden Vater

Adolf Kaiser
Hofgermeister

in die ewige Heimat abzurufen.

Mannheim (T. 6. 39), den 17. Februar 1933.

Im Namen der Trauend Hinterbliebenen:

Rosa Kaiser
nebst Kinder Adolf und Werner

Die Beerdigung findet Montag, den 20. Februar 1933, nachm. 2 1/2 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Rundfunk-Empfänger

von Hiesiger bis zum Großempfänger mit absoluter Fernschärfe. Unvergleichliche Vorführung mit jedem Hiesiger in meinem Haus.

K. Ferd. Heckel
Kunstr. 03, 10

Rasierklingen

Edelstahl 10 Stk. 0,50
Kupfer 10 Stk. 1,20

„In der in Herfang- und Zangengieß.“
Hiesiger, Zeeb, 8 1, 16

Stieppdecken

in gr. und in kleinsten Größen. Best. aus 100% Baumwolle. Preis 1,20 bis 2,00.

Gardinespanner

in gr. und in kleinsten Größen. Preis 1,20 bis 2,00.

Rheila Perlen
eins-zwei-drei
und
der Husten
ist vorbei.

Jede Mutter sollte Rheila-Perlen stets im Hause haben! Erhältlich in Apotheken und Drogerien zu 45 und 90 Pf. in den bekannten blaugrünen Schachteln.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme an dem unerwartlichen Verluste meines lieben Mannes, Herr

Franz König

sage ich allen herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Stadtpfarrer Rothemann für die tröstlichen Worte, dem evang. Männerverein der Melanchthontkirche und dem Fischerverein Markler.

Mannheim (Lg. Hötterstr. 1), 17. Februar 1933

Frau Karol. König Wwe.

Gleichzeitig teile ich meiner wertigen Kundschaft mit, daß ich das Geschäft meines seligen Mannes unverändert weiterführe.

Dr. Ing. Rudolf Kissel
Inge Kissel geb. Bosch

Vermählung

Ludwigshafen a. Rh. Heidelberg
Friedrichstraße 101 Schloß-Wolfsbrunnweg 55

16. Februar 1933

Erkältungskrankheiten

Schnellheilung. Gutes, schmerzmittelloses, kranken-erleichterndes, bronchialwirksames, rheuma-empfindliches und leicht in oralen Lösungen herstellbares

Delheim's Brust- und Lungenentzündung

Preis 1,20. Zu haben in allen Apotheken, Drogerien, Lebensmittel-, Feinkost-, Metzgerei-, Obst- und Gemüsehandlungen, Konditoreien, sowie in den Kaufhäusern in Baden, Berlin, Bonn, Köln, Frankfurt, Hamburg, Leipzig, München, Nürnberg, Stuttgart, Ulm, Wiesbaden.

Arterienverkalkung

Eine der häufigsten Todesursachen nach dem 40. Lebensjahre ist die Arterienverkalkung. Sie kann durch geländereiche Ausfahrten, vorwiegend in den Morgenstunden (Schlaganfall) verhindert werden. Inge Kissel, geb. Bosch, hat eine Methode entwickelt, welche durch Verlangsamung des Blutstromes, die Arterien zu entspannen und zu verjüngen vermag.

Vogelfutter gemischt Pfd. 40,-
Vogelfutter für Wüßvögel 20,-
Kanariensaat — Hanfsaat
Rübsaat — Haferkörner

5% Rabatt!

Schreiber

ALHAMBRA

„Große, gewaltige Dramatik“
 „Sittentück ohne Schminke“
 sagt die Presse zu dem lebenswichtigen und überaus wichtigen

Sitten-Tonfilm

Moral und Liebe

Ein Zeitproblem d. Liebe
 mit der erstklassigen Besetzung:

Grete Mosheim / Camilla Horn
Oskar Homolka / Joh. Riemann
 Rosa Valeri, Paul Heidemann, Rihé Hildebrand

Im heutigen Tonfilmstück:
„Herr Direktor engagiert!“
 mit Max Ertelich

Neueste FOX-Tonwoche
 Explosionskatastr. v. Neunkirchen
 Erste Tonfilm-Ansprache d. Papstes
 Einzelpreis wo. bis 4.30 = 70 Pf.

Wo. 2.00, 2.00, 2.10, 4.30
 So. 2.00, 4.25, 6.25, 8.30

ROXY SCHAUBURG

K. Löw, Diehl - Grell, Theimer
Paul Würbiger - Ellen Richter
Paul Wegener - Paul Otto
 eine Bomben-Besetzung in dem Sensations-Tonfilm

„Geheimnis um Johann Orth“

(Liebesdramödie i. Hause Habsburg)
 Der Rebell an Wiener Hof
Dunkle Spionage - Affären
Persönliche Intrigen
Politische Machtkämpfe
Liebesleben - Hochverrat
 kennzeichnen die Engführung der nur auf Traditionen, Etiketten und fremdländischen Tand eingestellten Wiener Hofburg.

Der europäische Hof-Skandal
 Im bunten Filmstil:

„Nur ein Viertelstündchen“
 Ton-Lustspiel
 „Im Schatten des Vesuv“
 Kultur-Tonfilm

Neueste Tonwoche
Jugendliche Einlaß!

Wo. 2.00, 2.00, 2.10, 4.30
 So. 2.00, 4.25, 6.25, 8.30

Vorzugskarten gelten!
 Erwerblose wo. nur 40 Pf.

Morgen-Aufführung

IN DER
ALHAMBRA

Morgen Sonntag
 vorm. 11.30 Uhr

Der herrliche Kultur-Tonfilm

Im Bann der Alpenwelt

Zwischen Feuer und Eis

Eine romantische Ferienfahrt durch die Schweiz. Im Lande unserer Träume.

Luzern - Vierwaldstätter See - Pilatus - Rigi - Axenstrasse - Atdorf - Gotthard - Aareschlucht - Teufelsbrücke - Farkaß - Grimselpaß - Rhodengletscher - Interlaken - Jungfrau - Bern - Montreux - St. Bernard - In Struzen u. Not am schneebedeckten einsamen Paß von St. Bernard.

Die Schönheit der Schweizer Alpen
Neueste Fox-Tonwoche
 Jugendliche haben Zutritt!

Der neue unerhörte Mannheimer Filmerefolg!

Luis Trenker



DER REBELL

LUIS TRENKER, VICTOR VARGON, FRITZ KAMPER

Ein Freiheitsfilm aus den Tiroler Bergen

UFA-TONWOCHE mit Aufnahmen von Ufa-Maschinen

BORNE!
MISS MONA
 Abenteurliche Abenteuer

Täglich:
 2-4-6-8 Uhr
 Sonntag ab 1.30 Uhr
 Jugendliche haben Zutritt.

UNIVERSUM

Kaus-Staubdrehen
 direkt aus der...
 RM. 53.-
 Mehr als 2000...
 E. Lauffer
 Spezial-fabrik
 mod. Haus...
 Schwenningerstr. 11
 Schwanau
 Zimmerei 11

Gehweg-Reinigung
 Albert, Heilig, Oden
 Straß. 10, 11, 12
 Tel. 321 11, 12

National-Theater Mannheim

Sonntag, den 19. Februar 1933
 Vorstellung Nr. 201 - Mein D. Nr. 16

Die Harneschlacht

Eine deutsche Tragödie von Paul Joseph Greiner
 nach einer kritisch-historischen Quellenstudie
 von Karl Haupt - Inszeniert: Herb. Maisch
 Bühnenbilder: Eduard Löhler
 Techn. Einrichtung: Walter Urd

Anfang 20.00 Uhr
 1. Bild: Quartier der Obersten Heeresleitung,
 Luxemburg; 2. Bild: Arbeitszimmer Potocaris im
 Elise, Paris; 3 u. 4. Bild: Quartier der Obersten
 Heeresleitung, Luxemburg; 5. Bild: Stabsquartier
 des amerikanischen Kommandos; 6. Szene in
 Montmartre; 7. Bild: In der Lücke zwischen der 1.
 u. 2. Armee; 8. Bild: Stabsquartier des amerikanischen
 Kommandos; 9. Szene in Mareuil.

Capitol Lichtspielhaus

Mutter
 Vorläufer bis Montag
Sybilie Schmitt
FP 1
 ant. Vorst. nicht

Ab heute die große Sensation
Der illegale Tod
 mit
Sybilie Schmitt

Nur noch heute und morgen

Gitta Alpar Max Hansen

in der großen

Prunk- u. Ausstattungst.-Tonfilm-Operette

„Die - oder Keine“

Was keine Bühne Deutschlands bieten kann, vermittelt diese Operette
 Dazu das große Tonfilm-Lustspiel
Unterwegs gesucht!
 Unsere neuen

Einheitspreise
 Werkstage bis 4.30 Uhr ab 10 Pf.
50 Pf. - Erwerblose **40 Pf.**
 Montag: 3.15 4.15 5.15 6.20

PALAST-Lichtspiele

GLORIA SECKENHEIMERSTR. 13

Ab heute bis inkl. Freitag
 (bis 8 Uhr) 4.30 Uhr bis 2.00

Ein Tonfilm in deutscher Sprache mit

WALLACE BEERY - CLARK GABLE

„Auf kühnem Meeresgrunde“

Tempo, Spannung, köstlicher Humor.
 Ein einzigartig schöner Film im Ton-Orchesterprogramm 2. u. 3.

„Auf kühnem Meeresgrunde“
 Wallace Beery - Clark Gable
 Die 4 Uhr Vorst. beginnt um 3.30 Uhr
 Die 8 Uhr Vorst. beginnt um 7.30 Uhr
 Die 10 Uhr Vorst. beginnt um 9.30 Uhr

Sonntag 12 Uhr Jugend-Vorstellung mit besonderem lustigen Progr. 10, 10, 10 Pf.

DIE LIBELLE

ist HEUTE NACHT durchgehend geöffnet

MITTWOCH ZILLEBALL

Ganz neue Masken
 für d. verweht Gesicht
 verleiht verweht hübsch
Lilli Baum, 21, 2.

Reise mit u. d. poln. Land. Masken n. 2.-
 an zu verk. u. verk.
2413 8 3 Nr. 2.

Bauhütte, D 4, 11

Sonntag und Sonntagabend

Stimmungs-Konzert

Inh. W. Berger

UFA

Wir wollen helfen!

SONNTAG, 19. Februar
 vormittag 11.30 Ende gegen 1 Uhr

Wohltätigkeits-Matinee

Der Gesamtertrag fließt dem Fonds für die Opfer der Neunkirchner Explosion zu

Im großen Programm wirken mit:

Kapelle Mohr
 (30 Mann)

Das Orchester der Notgemeinschaft
 (30 Mann)

Gussa Heiken
 vom Nationaltheater

Eise Schulz
 vom Nationaltheater

Jerschik und Wunderlin
 Solotänzer des Nationaltheaters

Paul Schiageter
 an der Oskalyd-Organ

Dazu ein herrliches Kulturfilm Programm
„Inseln unter dem Kreuz des Südens“ usw.
 Matineepreise gelten!
 Jugendliche haben Zutritt!

UNIVERSUM

Amil. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim

Wahltag

Die Wahlzettel liegt von Sonntag, den 19. Februar 1933, um 12 Uhr bis Sonntag, den 26. Februar 1933, um 12 Uhr, an jedem Wahltag von 9-12 Uhr, an jedem Wahltag an den Wahlstellen.

Die Wahlzettel liegt im Wahlzimmer der Hauptwahlstelle (Hauptwahlstelle) im Rathaus für unentgeltlich, aber unentgeltlich, dem Wahlberechtigten zur Verfügung.

Die Wahlzettel liegt im Wahlzimmer der Hauptwahlstelle (Hauptwahlstelle) im Rathaus für unentgeltlich, aber unentgeltlich, dem Wahlberechtigten zur Verfügung.

Heute Samstag

Im Konzerthaus Pfaffen Ludwigshafen

Bunter heiterer Abend

mit Grete Molnar, Otto Wilner, Karl König, Emil Seligmann, Hans Herwig und Fanny Hensler, Fritz Kraml

Anschließend in sämtlichen Räumen:

Offizieller Funkball

3 Orchester spielen zum Tanz
 Das Tischtennis-MK 120: unsere Höhe Mk 1.- gültig für den bunter Abend und den Ball. Karten nur zum Ball Mk 1.20 (ab 20.30 Uhr im Parkhaus-Palast, später in sämtlichen Räumen).

Haben bei H. Ferd. Hubel, D 4, 10, Hochstr. Dr. Wilmann, P 2, 15, Ver. Schützenstr. 12, 4 u. d. Abendkasse

und heute abend wohin?

nur in den

ROSENSTOCK

N 3, 8. Tel. 31225.

Der traditionelle

Fastnachtsamstag - Ball

der Mannheimer Gesellschaft!

Auskunft erteilen die empfehlenden Vereine.

Neckartal T 1, 5 Inh. Willy Baum

Bekannt für guten Mittag- u. Abendisch
 Hauptauschankstelle von Bürgerbräu u. Export und Märzen-Bier.

Fasching

Sonntag und Sonntag
 Humoristisches KONZERT im Restaurant

TANZ PAVILLON im Weinberg D 5, 4

Sonntag: Lange Nacht
 Vranzeige: Mittwoch, 22. 2. Kappen-Abend in der „Weinlaube“

1.4.13 Drei Könige 1.4.13

Heute Verlängerung

Feierlichkeiten, Autoschauen, Gladiatoren, Spiegel bei **Glaserer Lechner**
 S 6, 30 Tel. 26336

Café-Konditorei Planken P 4, 22

Das gemütliche Familien-Café
 Eigene Konditorei - Bäckereigeschäft
 jeden Samstag abend geöffnet

Heute und morgen

in der

„NÜTTE“

Kuh 3, 4
Georgine Roggenmund
 Kapelle
 Homann-Webau spielt

Pschorrbräu, O 6, 9

am Universum

Sonntag, den 19. Februar und Sonntag, den 26. Februar 1933 abends 8 Uhr

Faschingstrübel

Nächste Woche

Köln Dombau-Geldlotterie

Ziehung 14.00. Februar

100 000
 50 000
 30 000
 20 000

Stärker
 Postfach 330 Köln
 und alle Vertretungen

KAFFEE WELLER Dalbergstr. 3

am Leinweg

Sonntag und Sonntag
Polizei- und Verlängerung
Konzert, Prima Weine 7, 10, 30

Gambrinus, U 1, 5

Heute großer Werbe-Abend
 mit Gratis-Preisverteilung.

„Arche Noah“ P 5, 2

Heute Samstag Verlängerung

Gloria-Restaurant, Seckenheimerstr. 13

Über den Fasching jeden Samstag u. Sonntag

Fidele Abende

Morgen Sonntag Humoristisches Konzert von Sapp. Zager
 Emil Metz.

Und weil's so schön war,
 geben wir wieder zum großen
lustigen Kappen-Abend
 in der **Tivolibühne U 7, 7**

Deutsches Haus, C 1, 10/11

(früher Kaufmannshaus)
 Gute und merke
humoristisches Konzert
 in Speltheater - Spezialausführung des
 Bd. Hils, Weinbauverein.

Selbstfahrer

erhalten die Wagen
 selbst, Glaserer,
 Tel. 413 46.

Wiener Kaffee-Mischung

edel und gebührend
 50 Pf. Gralich, N 4, 12.

Gummi - Stempel

fertigt billig an
Stempelfabrik K. Rindler
 Schwelagerstr. 9, 10

STEMPEL

schnell und preiswert durch
Druckerei Dr. Haas
 Neue Mannheimer Zeitung G. 1, 11